

u^b

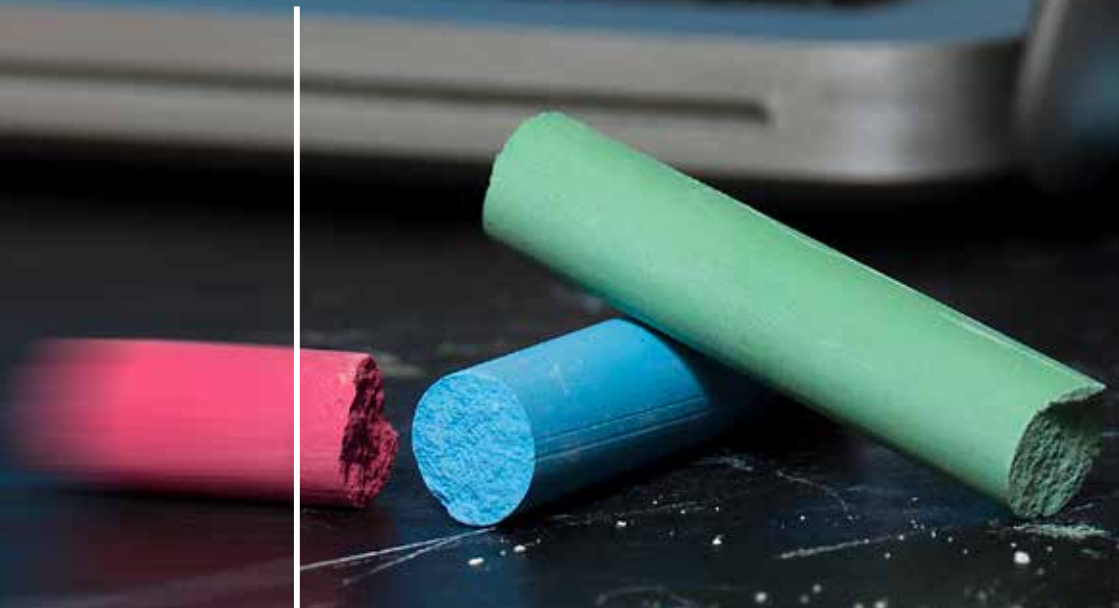
^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

PROGRAMM 2017

Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW

www.zuw.unibe.ch

Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung





Inhalt	
CAS Führen in Projekten und Studiengängen an Hochschulen	4
CAS Hochschullehre	6
Kursprogramm Hochschuldidaktik	9
Tag der Lehre	12
Neue Kursangebote	13
Dienstleistungsangebot	14
Fachbibliothek und E-Services	15
1. Swiss Maker Week «Digitalisierung in der Hochschullehre – Fokus Video»	16
Kosten, Kontakt und Anmeldung	19

Neues und Bewährtes

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben für das Programm 2017 wieder aktuelle Trends und Themen aufgegriffen:

***Digital Turn:** Die fortschreitende Digitalisierung in der Hochschullehre steht während der ersten «Swiss Maker Week» im Zentrum. Sie verbringen eine Sommerwoche mit anderen Interessierten. Danach ist Ihr Lernszenario bereit für das neue Zeitalter. Auch der fünfte «Tag der Lehre» im kommenden Februar widmet sich dieser Thematik.*

***Third Space:** Wenn Sie im Schnittfeld zwischen Hochschulentwicklung und Management tätig sind, spricht Sie vielleicht der neue «CAS Führen in Projekten und Studiengängen an Hochschulen» an, entstanden aus der Zusammenarbeit zwischen den Universitäten Bern und St. Gallen und der Pädagogischen Hochschule Zürich (unter der Leitung der PH Zürich).*

***Serious Games:** Komplexe Sachverhalte spielerisch erschliessen – dies ist kein Widerspruch! Wie das geht, erfahren Sie von Markus Ulrich im Kurs «Spielerische Methoden lernzielorientiert einsetzen».*

***Fachspezifische Hochschuldidaktik:** Immer wieder stellt sich die Frage, ob sich für MINT-Fächer spezifische Herausforderungen in der Lehre stellen. Als ausgewiesener Experte liefert Christian Spannagel in «Hochschuldidaktik für MINT-Fächer» Antworten dazu.*

***Bildung für Nachhaltige Entwicklung:** Die Uni Bern macht ernst mit dem Thema und fördert die Bildung von Kompetenzen für eine nachhaltigere Zukunft. Die Schnittstellen zur eigenen Fachdisziplin bearbeiten interessierte Lehrende im neuen 2-Tageskurs mit David Graf. Sie lernen dabei innovative Lehrmethoden kennen.*

Weiterhin können Sie uns für Projekte konsultieren, zum Beispiel für Programmentwicklungen oder Studienreformen, für massgeschneiderte interne Weiterbildungen, für Projekte zu Lehr- oder Hochschulforschung oder zur Integration von Nachhaltigkeit als Thema in Ihr Lehrangebot.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen!

*Herzlichst, Ihr Team
Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung*

CAS Führen in Projekten und Studiengängen an Hochschulen

In Zusammenarbeit mit der PH Zürich und der Universität St. Gallen lancieren wir einen neuen Weiterbildungsstudiengang im Feld von Curriculumsplanung und Lehrentwicklung.

Flexible Qualifizierung für Projekt- und Programmleitende

Die raschen Entwicklungen in der Hochschullandschaft erzeugen zunehmend Herausforderungen in Bezug auf Organisation und Koordination. Im Schnittfeld zwischen Hochschuldidaktik und Management übernehmen immer mehr Personen ganz selbstverständlich viel Verantwortung.

Der neue CAS bietet diesen Akteuren die Möglichkeit, ihre Professionalität berufsbegleitend und massgeschneidert weiterzuentwickeln, und gibt ihnen Raum zur Vernetzung mit Personen, die ähnliche Aufgaben wahrnehmen.

Die Verantwortlichen des neuen CAS kennen den Bedarf dieser Zielgruppe aus mehrjähriger Erfahrung. Das Konsortium

der drei Hochschulen gewährleistet eine fundierte Weiterbildung, die an den drei Standorten Bern, Zürich und St. Gallen stattfindet.

Drei Merkmale charakterisieren das neue Angebot:

- Der CAS ist modularisiert: Im Anschluss an das Basisprogramm können individuelle Schwerpunkte durch Wahlmodule gesetzt werden.
- Der CAS ist anschlussfähig: Basierend auf einer Standortbestimmung werden im Rahmen eines Mentorings individuelle Entwicklungsziele vereinbart.
- Der CAS vernetzt: Der Austausch der Teilnehmenden untereinander wird als wesentlicher Faktor gefördert.

Weitere Informationen und Programmdetails finden Sie auf unserer Website: www.hd.unibe.ch/studiengaenge

Basisprogramm (5 ECTS)



Individuelle Schwerpunktsetzung (5 ECTS)

Persönliche Beratung durch die Programmleitung

Lydia Rufer
lydia.rufer@zuw.unibe.ch
Telefon 031 631 46 87

Franziska Zellweger
franziska.zellweger@phzh.ch
Telefon 043 305 63 56

Der berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengang «CAS Hochschullehre» ist nach der Formel «vier Prinzipien – sechs Themen – drei Formate» konzipiert:

Vier Prinzipien

Flexibilität

Eine flexible, offene Struktur ermöglicht ein berufsbegleitendes Studium. Der Einstieg ist jederzeit möglich und die Teilnehmenden gestalten ihr individuelles Programm, indem sie aus jedem Modul diejenigen Kurse auswählen, die ihren Bedürfnissen, Interessen und ihrem Zeitplan am besten entsprechen.

Praxisnähe

Im Studiengang wird auf den Theorie-Praxis-Transfer besonderes Gewicht gelegt. Im Zentrum steht fallbasiertes Lernen anhand eigener Lehrsituationen. Die Leistungskontrollen entstehen aus Konzepten, die in der Praxis erprobt werden.

Vernetzung

Die Teilnehmenden stammen aus verschiedenen fachlichen und institutionellen Kontexten (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen usw.). Ihr Erfahrungswissen wird bewusst in gemischten Gruppen genutzt, um vielfältige Perspektiven auf die Themen zu gewährleisten.

Handlungsorientierung

Der lange Weg vom Wissen zum Handeln wird bei uns abgekürzt. Vertiefte Lernprozesse finden in aktiver Auseinandersetzung mit den Inhalten statt. Unsere Kursleitenden arbeiten mit zeitgemässen didaktischen Methoden und fördern Handlungskompetenzen in kleinen Gruppen.

Sechs Themen

Der Studiengang besteht aus sechs thematischen Modulen mit den folgenden Schwerpunkten:

- Modul 1: Planung und Entwicklung von Lehrangeboten
- Modul 2: Methoden der Vermittlung
- Modul 3: Betreuung von Studierenden
- Modul 4: Assessment der Studierenden
- Modul 5: Qualitätssicherung der Lehre und der eigenen Lehrtätigkeit
- Modul 6: Selbstmanagement und Professionalität im Hochschulkontext

Informationen zu den einzelnen Kursen pro Modul finden Sie im Kursprogramm auf den Seiten 9–11.

Drei Formate

Präsenzkurs: Vermittlung von aktuellem hochschuldidaktischem Wissen

Vertiefung: Unterstützung der Teilnehmenden beim Transfer des erworbenen Wissens in die Praxis

Leistungskontrolle: Kritisch-reflexive Dokumentation der Anwendung dieses Wissens

Der Studiengang baut auf diesen drei Formaten für zeitgemässe Weiterbildung auf. Seine didaktische Struktur fördert die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten und die theoriegeleitete Planung und Reflexion der eigenen Praxis, was zu einem nachhaltigen Aufbau von Handlungskompetenzen führt.

Umfang, Dauer und Abschluss

Der Studiengang setzt den Besuch von Kursen und Vertiefungen in allen sechs Modulen im Umfang von insgesamt 18 Präsenztage voraus. Zusätzlich wird jedes Modul mit einer Leistungskontrolle abgeschlossen. Der Arbeitsaufwand pro

Modul beläuft sich auf etwa 70 Stunden. Die Regelstudienzeit beträgt zwei Jahre. Das Studium wird mit einem Certificate of Advanced Studies der Universität Bern (CAS, 15 ECTS-Punkte) abgeschlossen.

Weitere Informationen: www.hd.unibe.ch/studiengaenge



Kursprogramm Hochschuldidaktik

Alle Kurse, die im Rahmen des Studiengangs «CAS Hochschullehre» angeboten werden, können auch einzeln besucht werden.

Modul 1 Planung und Entwicklung von Lehrangeboten

Basics der Hochschuldidaktik Lydia Rufer	H.17.04 H.17.19 H.17.37	27. Februar – 1. März 2017 19.–21. Juni 2017 20.–22. November 2017	
Think global, teach local: Bildung für Nachhaltige Entwicklung in die eigene Lehre integrieren David Graf	H.17.08	28./29. März 2017	Neu!
Essentials for Teaching in Higher Education Ingrid Le Duc	H.17.11	20./21. April 2017	
Workshop Learning Outcomes Thomas Tribelhorn	H.17.40	28. April 2017	
Grundlagen der Hochschullehre (deckt die Module 1 bis 4 des Studiengangs ab) Thomas Tribelhorn	H.17.20	18./25. August, 1./8. September 2017 und 12./19./26. Januar und 2. Februar 2018	
Hochschuldidaktik für MINT-Fächer Christian Spannagel	H.17.33	18. September 2017	Neu!
Bausteine guter Hochschullehre Ulrike Hanke	H.17.36	10./11. Oktober 2017	

Modul 2 Methoden der Vermittlung

Spielerische Methoden lernzielorientiert einsetzen (2. Tag halbtags von 16.30–20 Uhr) Markus Ulrich	H.17.39	24. Januar, 7. März und 27. April 2017	Neu!
Problemorientiertes Lernen: Gestaltung motivierender Lernaufgaben Lydia Rufer	H.17.07	14./15. März 2017	
Erfolgreich debattieren Lydia Rufer	H.17.09	3./4. April 2017	Neu!
Erfolgreich Projekte in der Lehre durchführen Stefan Braun	H.17.15	8./9. Mai 2017	

Best of Frontalunterricht Lydia Rufer / Thomas Tribelhorn	H.17.16	23./24. Mai 2017
Visualisieren von Lerninhalten Jimmy Schmid	H.17.21	21./28. August 2017
Verzahnung von Forschung und Lehre durch forschendes Lernen Roman Suter	H.17.23	22./23. August 2017
Workshop Moderation Lydia Rufer	H.17.41	12. September 2017
Workshop Visualisieren Jimmy Schmid	H.17.42	30. Oktober 2017
Workshop Gruppenlernen Thomas Tribelhorn	H.17.45	8. Dezember 2017

Modul 3 Betreuung von Studierenden

Wissenschaftliche Schreibprozesse begleiten Roman Banzer	H.17.13	4./18. Mai 2017
Mit Zielen führen in der Hochschullehre Peter Röhrig	H.17.25	6./7. September 2017 und 18. Januar 2018
Selbstgesteuertes Lernen an der Hochschule (findet an 3 Freitagen von 16–19.30 Uhr statt) Lydia Rufer / Thomas Tribelhorn	H.17.31	20. Oktober, 17. November und 15. Dezember 2017
Studierende coachen leicht gemacht Franziska Meyer	H.17.34	3. November und 1. Dezember 2017

Modul 4 Assessment der Studierenden

Gründlich mündlich: Fair prüfen im Gespräch Ulrike Hanke	H.17.12	25./26. April 2017 Neu!
Prüfungen planen, durchführen und auswerten Wolfgang Schatz / Ute Woschnack	H.17.30	18. Oktober und 15. November 2017
Entwicklung schriftlicher Prüfungsfragen: Multiple Choice und Kurzantwortfragen Tina Schurter / Maja Fluri	H.17.32	23./24. Oktober 2017

Modul 5 Qualitätssicherung der Lehre und der eigenen Lehrtätigkeit

Optimierung der Lehre: leicht gemacht durch Selbstevaluation Daniela Blum / Iris Michel	H.17.02	25. Januar und 14. Juni 2017
Lehevaluation praxisnah und zielgerichtet (findet an 4 Abenden von 17.15–20.45 Uhr statt) Sabrina Strazny	H.17.35	3./4. Oktober, 28. November 2017 und 16. Januar 2018 Neu!

Kursprogramm zum Heraustrimmen

Modul 6 Selbstmanagement und Professionalität im Hochschulkontext

Effective Presentations in English Marc Matter	H.17.01	13./20./27. Januar 2017
	H.17.24	30. August, 6./13. September 2017
Grundlagen der Rhetorik: Sprache, Sprechen, Rede Christoph Werren	H.17.03	8.–10. Februar 2017
	H.17.06	8.–10. März 2017
	H.17.10	19.–21. April 2017
	H.17.26	20.–22. September 2017
Scientific Writing Clinic (Social Sciences) Marc Matter / Jeannette Regan	H.17.05	24. Februar und 3./10./17. März 2017
Scientific Writing Clinic (Medicine, Life Sciences and Chemistry) Marc Matter / Jeannette Regan	H.17.14	5./12./19. Mai und 2. Juni 2017
	H.17.28	29. September und 6./13./20. Oktober 2017
Datenbank- und Internetrecherche für Geistes- und Sozialwissenschaften Denis Maier / Gesche Gerdes	H.17.38	1. Juni 2017
Teaching Portfolio: Lehrkompetenzen darstellen und entwickeln Silke Wehr Rappo	H.17.17	8./29. Juni 2017
Kreatives Denken Jiri Scherer	H.17.18	15. Juni 2017
Schneller vom Wissen zum Handeln Toni Caradonna	H.17.22	14. August und 11. September 2017
Konfliktmanagement Lydia Rufer	H.17.27	28./29. September 2017
Zeitmanagement Lydia Rufer	H.17.29	17. Oktober und 7. November 2017
Workshop Rhetorik Christoph Werren	H.17.43	9. November 2017
Workshop Stimme Christoph Werren	H.17.44	10. November 2017
Workshop Scientific Writing Marc Matter / Jeannette Regan	H.17.46	8. Dezember 2017
	H.17.47	15. Dezember 2017

Kosten

1-Tages-Kurse: Fr. 390.– Kurs «Scientific Writing Clinic»: Fr. 930.–
 2-Tages-Kurse: Fr. 660.– Kurs «Grundlagen der Hochschullehre»: Fr. 3 200.–
 3-Tages-Kurse: Fr. 930.–

Für Mitarbeitende der Universität Bern und der PHBern sind diese Kurse gratis.

Weitere Informationen auf zuw.me/hd

Wirksame Lehre mit Videos – Perspektiven und Hürden



5. «Tag der Lehre»
17. Februar 2017, 9 – 15 Uhr
Hochschulzentrum vonRoll
Universität Bern

Anmeldung bis zum 13. Februar 2017 auf www.lehre.unibe.ch

Vizerektorat Lehre
in Kooperation mit
Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung
Zentrum für universitäre
Weiterbildung ZUW

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

Neue Kursangebote

Spielerische Methoden lernzielorientiert einsetzen

Die «gamification» von Lernarrangements ist auch jenseits von Multimedia möglich. In diesem Kurs lernen Sie unter der Leitung des erfahrenen Planspielentwicklers und ehemaligen ETH-Dozenten Markus Ulrich kurze, einfach einsetzbare Spiele selbst kennen und entwickeln ein kleines Spielprojekt.

➤ 24. Januar, 7. März und 27. April 2017 (H.17.39)

Think global, teach local: Bildung für Nachhaltige Entwicklung in die eigene Lehre integrieren

Die Uni Bern fördert Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Betrieb. Als wichtiges Ziel soll das Thema verstärkt in die Lehre integriert werden, um Studierende besser auf die globalen Probleme vorzubereiten. In diesem Kurs setzen Sie sich als Lehrperson mit Ihren disziplinären Schnittstellen zur Nachhaltigen Entwicklung auseinander. Im Austausch mit Gleichgesinnten anderer Fachrichtungen entwickeln Sie davon ausgehend innovative Lehr-/Lernformen. Lehrende aus anderen Hochschulen sind herzlich willkommen.

➤ 28./29. März 2017 (H.17.08)

Lehreevaluation praxisnah und zielgerichtet

Erreichen Sie Ihre Ziele für die Lehre? Was könnten Sie weiterentwickeln? Lernen Sie Evaluation als praktisches Instrument kennen, um Ihre persönlichen Qualitätskriterien zu bestimmen und Ihr Lehrangebot zu optimieren.

➤ 3./4. Oktober, 28. November 2017 und 16. Januar 2018 (H.17.35)

Gründlich mündlich: Fair prüfen im Gespräch

Mündliche Prüfungen sind nicht einfach – für alle Beteiligten. Die Situation kann leicht zum Desaster werden, wenn sie nicht sorgfältig geplant wurde. Wie kann man in einem Gespräch erfahren, was Prüflinge tatsächlich können? In diesem Kurs wird systematisch erarbeitet, wie mündliche Prüfungen professionell vorbereitet, durchgeführt und bewertet werden können. Ausserdem werden mündliche Prüfungen simuliert, was trotz der nachfolgenden Analyse auch für unterhaltsame Momente sorgt.

➤ 25./26. April 2017 (H.17.12)

Hochschuldidaktik für MINT-Fächer

Die Bedingungen für den Lernerfolg an Hochschulen basieren unter anderem auf grundlegenden Prinzipien menschlichen Lernens. Dennoch stellen sich in den MINT-Fächern spezifische hochschuldidaktische Herausforderungen. Christian Spannagel ist Professor für Mathematikdidaktik mit dem Schwerpunkt Informatik. Als Fachdidaktiker und ausgewiesener Experte für innovative Lehrformen wird er in diesem Kurs neue Sichtweisen und Möglichkeiten für die MINT-Lehre an Hochschulen vorstellen.

➤ 18. September 2017 (H.17.33)

Erfolgreich debattieren

Neuaufgabe des erfolgreichen Workshops jetzt als 2-Tageskurs.

➤ 3./4. April 2017 (H.17.09)



Dienstleistungsangebot

Lehrentwicklung

Sie haben Ihre Lehridee im Kurs noch nicht hinreichend konkretisieren können? Dann sind Sie herzlich willkommen zu einer individuellen Beratung, in der Sie mit einer Fachperson von der Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung Ihre Lehrveranstaltung oder Ihr Modul konzipieren oder optimieren können.

Curriculumsberatung

Möchten Sie Ihr Studienprogramm überarbeiten oder ein neues konzipieren? Gerne helfen wir Ihnen auf der Basis der neuesten Forschungserkenntnisse, zu einem guten Ergebnis zu kommen. Bei grösseren Projekten unterstützen wir Sie auch bei der Prozesssteuerung oder übernehmen vor Ort die Moderation der entsprechenden Gremien.

Individuelles Coaching

Sind Sie nach einem unserer Kurse auf den Geschmack gekommen und möchten in Bezug auf eine bestimmte Lehrkompetenz weiterkommen? Besser reden, besser visualisieren, besser Ziele definieren? Einige unserer Kursleitenden bieten Ihnen individuelles Coaching an.

Porträts

Haben Sie besonders innovative Lehrveranstaltungen? Leiten Sie einen wunderbaren Studiengang? Möchten Sie, dass andere davon erfahren? Wir kommen gerne mit der Kamera zu einem Interview bei Ihnen vorbei und erstellen ein Porträt für die Website der Universität Bern, wo andere Ihre Ideen und Ihr Engagement für die Lehre würdigen können.

Hospitation

Sind Sie sich nicht sicher, ob Ihre Lehre so funktioniert, wie sie sollte? Möchten Sie etwas Bestimmtes über Ihre Lehre wissen? Gerne kommen wir nach einer Vorbesprechung in Ihren Unterricht und geben Ihnen anschliessend gezieltes Feedback in Bezug auf Stärken und mögliche Verbesserungen. Wenn Sie möchten, auch mit Videokamera und anschliessender gemeinsamer Analyse.

Flying Hochschuldidaktik

Wünschen Sie eine Inhouse-Schulung für die Dozierenden Ihres Instituts? Möchten Sie gemeinsam eine didaktische Herausforderung angehen und suchen eine Workshopmoderation? Sehen Sie sich als Team vor einem didaktischen Problem, für das Sie keine Lösung finden? Wir kommen gerne mit einem massgeschneiderten Angebot zu Ihnen!

FEDERALL

Im Rahmen von FEDERALL (Faculty and Educational Development Research Alliance) erforschen Dozierende der Universität Bern ihre eigene Lehre und publizieren die Ergebnisse in einschlägigen Fachzeitschriften. Möchten Sie über aktuelle Entwicklungen im Rahmen von FEDERALL informiert oder selbst Teil der Community werden? Dann loggen Sie sich ein auf www.federall.unibe.ch.

Extern? Kein Problem!

Sind Sie (oder Ihr Team) nicht Teil der Universität Bern? Selbstverständlich stehen wir dennoch zu Ihrer Verfügung.

Fachbibliothek und E-Services

Fachbibliothek

Die spezialisierte Bibliothek des Zentrums für universitäre Weiterbildung ZUW mit aktuellster Literatur zur Hochschuldidaktik steht Ihnen zur Verfügung. Wenn Sie Literatur zu einem bestimmten Thema suchen: Fragen Sie uns!

Hochschuldidaktik fürs Handy

Suchen Sie eine schnelle Inspiration für eine bestimmte Lehrveranstaltung, eine Antwort auf eine didaktische Frage oder einen Tipp für eine anspruchsvolle Situation? Sie finden in unseren «Didaktipps» prägnante Informationen: didaktipps.ch

Prüfung gesucht?

Unsere «Toolbox Assessment» hilft Ihnen, schnell und genau diejenigen Prüfungs- oder Assessmentformen zu finden, die zu Ihrer Veranstaltung, Ihren Studierenden und Ihren Ansprüchen passen: www.assessment.unibe.ch

Aufsätze, Links, Austausch, Beispiele?

Als Mitarbeitende der Universität Bern können Sie gerne unsere umfangreiche Material- und Beispielsammlung zur Hochschullehre auf ILIAS nutzen (Magazin > Hochschuldidaktik).

Kontaktinformationen Seite 19



1. Swiss Maker Week «Digitalisierung in der Hochschullehre – Fokus Video»

Die Digitalisierung in der Hochschullehre schreitet voran und der Ruf nach sinnvollen Kombinationen aus E-Tools, Selbststudium und Präsenzlehre wird immer lauter. Die erste Swiss Maker Week zum «digital turn» in der Hochschullehre gibt Ihnen die Möglichkeit, unter kompetenter Beratung eigene digitale Lernmaterialien zu erstellen und diese sinnvoll in Ihre Lehrveranstaltung zu integrieren.

Entwickeln Sie digitale Lernmaterialien und passende Lernszenarien

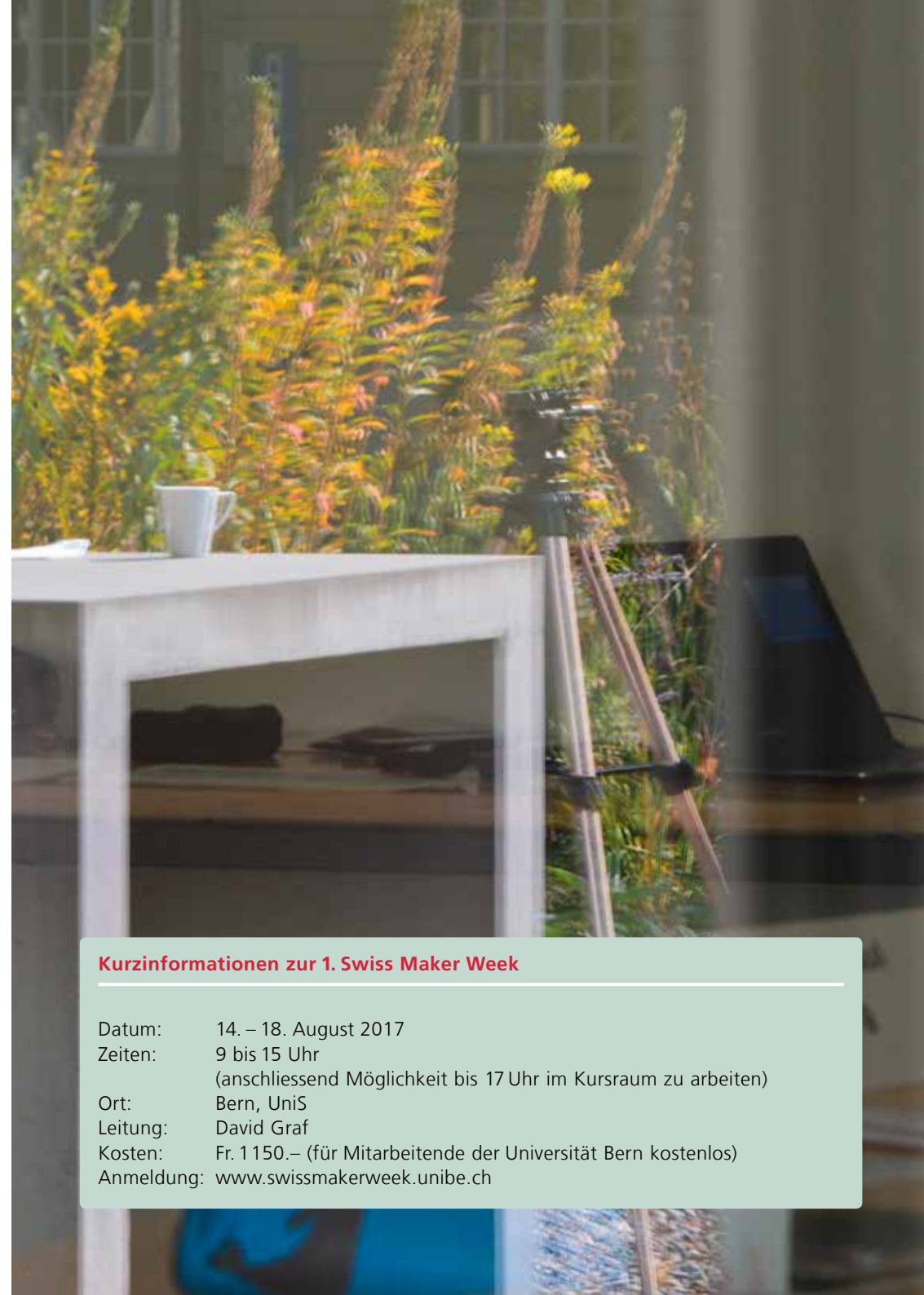
In den Medien und der Hochschullandschaft kursieren Begriffe wie Blended Learning oder Inverted Classroom. Sie deuten auf neue Möglichkeiten und Perspektiven in der Hochschullehre hin. Häufig fehlt jedoch die Zeit, um sich mit diesen Konzepten vertraut zu machen, geschweige denn die dazu notwendigen digitalen Lernmaterialien zu erstellen und die Lehrveranstaltung anzupassen.

Hier kommt die Swiss Maker Week ins Spiel. In dieser Woche, die Sie mit Gleichgesinnten an der UniS verbringen, steht Ihre Lehrveranstaltung im Zentrum. Dank prägnanter Referate zu verschiedenen Themen und kompetenter Begleitung erstellen Sie Lernvideos sowie andere digitale Lernmaterialien nach Bedarf und planen den didaktisch sinnvollen Einsatz dieser Materialien in Ihrer eigenen Lehrveranstaltung.

Die thematischen Inputs finden jeweils vormittags statt. In diesen gewinnen Sie

einen Überblick über verschiedene didaktische Einsatzszenarien, setzen sich mit dem Erklären komplexer akademischer Sachverhalte auseinander, erfahren die wichtigsten Dinge sowie Tipps und Tricks zu den gängigsten Videoproduktionstechniken und lernen hilfreiche E-Tools in ILIAS kennen. Am Nachmittag erarbeiten Sie Ihre eigenen Materialien. Sie werden dabei von E-Learning-Experten und -Expertinnen begleitet und können sich mit den anderen Kursteilnehmenden austauschen. Als Abrundung des Ganzen erwartet Sie ein optionales Rahmenprogramm bestehend aus Mittagessen im lauschigen UniS-Garten, einem Badeausflug ins Weyermannsbad oder in die Aare und einem Abschlussapéro am Freitagnachmittag.

Nach dieser Woche sind Sie E-Learning-technisch gut gerüstet, haben ein Konzept für Ihr didaktisches Szenario und können optimal vorbereitet ins nächste Semester starten.



Kurzinformationen zur 1. Swiss Maker Week

Datum:	14. – 18. August 2017
Zeiten:	9 bis 15 Uhr (anschliessend Möglichkeit bis 17 Uhr im Kursraum zu arbeiten)
Ort:	Bern, UniS
Leitung:	David Graf
Kosten:	Fr. 1 150.– (für Mitarbeitende der Universität Bern kostenlos)
Anmeldung:	www.swissmakerweek.unibe.ch



Kosten, Kontakt und Anmeldung

Kosten

CAS Hochschullehre

Fr. 10 800.–

Für Mitarbeitende der Universität Bern und der PHBern entfallen die Teilnahmegebühren für den Studiengang und die einzelnen Kurse des Kursprogramms Hochschuldidaktik.

Kurse

1-Tages-Kurse: Fr. 390.–

2-Tages-Kurse: Fr. 660.–

3-Tages-Kurse: Fr. 930.–

Kurs «Scientific Writing Clinic»: Fr. 930.–

Kurs «Grundlagen der Hochschullehre»:

Fr. 3 200.–

Swiss Maker Week: Fr. 1 150.–

Kontakt

CAS Hochschullehre

Dr. Silke Wehr Rappo
silke.wehr@zuw.unibe.ch
Telefon 031 631 53 50

Lehrentwicklung

Thomas Tribelhorn
thomas.tribelhorn@zuw.unibe.ch
Telefon 031 631 87 54

Curriculumsentwicklung

Lydia Rufer
lydia.rufer@zuw.unibe.ch
Telefon 031 631 46 87

Administration

Lucia Walter
hd@zuw.unibe.ch
Telefon 031 631 55 32

Anmeldung

Anmeldungen erfolgen grundsätzlich online. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf: zuw.me/hd

Universität Bern
Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW
Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung

Schanzeneckstrasse 1
Postfach
3001 Bern

Telefon 031 631 55 32
E-Mail hd@zuw.unibe.ch
www.hochschuldidaktik.unibe.ch

